

Bekanntnis zu Transparenz und Wertorientierung

Die LPKF Laser & Electronics AG (LPKF) legt größten Wert auf gute und transparente Corporate Governance und trägt so erheblich zur Vertrauensbildung an den Kapitalmärkten bei. Der Begriff "Corporate Governance" steht für eine moderne, auf die Schaffung langfristiger Werte ausgerichtete Führung und Kontrolle von Unternehmen. Eine offene und transparente Kommunikation mit den Anteilseignern sowie mit Mitarbeitern, Kunden und Lieferanten ist hierbei ebenso selbstverständlich wie eine vertrauensvolle Zusammenarbeit der Organe des Unternehmens.

Folgerichtig setzt das Unternehmen die Richtlinien des [Deutschen Corporate Governance Kodex](#) in fast allen Punkten um und lebt sie auch in der täglichen Arbeit. In einigen wenigen Fällen weicht LPKF allerdings von den Empfehlungen der Regierungskommission ab.

Entsprechenserklärung der LPKF Laser & Electronics AG im Geschäftsjahr 2014 zum Corporate Governance Kodex gemäß § 161 Aktiengesetz

Vorstand und Aufsichtsrat der LPKF Laser & Electronics AG erklären, dass den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 15. Juni 2012 seit Abgabe der letzten Entsprechenserklärung am 4. März 2013 entsprochen wurde. LPKF entspricht den Empfehlungen in der Fassung vom 13. Mai 2013 ab dem 21. März 2014 und wird ihnen auch künftig entsprechen. Hiervon gelten jeweils die folgenden Ausnahmen:

Zum Teil keine mehrjährige Bemessungsgrundlage bei der variablen Vorstandsvergütung (Kodex Ziffer 4.2.3, Absatz 2)

Am 24.06.2013 hat der Aufsichtsrat ein neues Vergütungssystem für den Vorstand beschlossen. Bis zur Neuverhandlung der jeweiligen Vorstandsverträge erhielt der Vorstand eine am Konzern-EBIT orientierte Tantieme, die sich auf das jeweilige Geschäftsjahr bezog. Bei einem Verlust im Folgejahr fand unter bestimmten Voraussetzungen eine nachträgliche Berücksichtigung des Verlustes statt. Das neue Vergütungssystem entspricht voll den Empfehlungen des aktuellen Corporate Governance Kodexes. Es gilt für drei Vorstandsverträge ab dem 01.01.2014 und ab dem 01.01.2015 für alle Vorstandsverträge.

Keine Festlegung eines Abfindungs-Cap beim Abschluss von Vorstandsverträgen für den Fall vorzeitiger Beendigung der Vorstandstätigkeit (Kodex Ziffer 4.2.3, Absatz 4 und 5)

Die Vorstandsverträge enthalten aufgrund ihrer Laufzeit von drei Jahren keinen Abfindungs-Cap. Im Falle einer vorzeitigen Beendigung der Vorstandstätigkeit ohne wichtigen Grund wird nicht mehr als die Restlaufzeit des Anstellungsvertrages vergütet. Daher sieht der Aufsichtsrat keine Notwendigkeit, beim Abschluss von Vorstandsverträgen eine Abfindungsbegrenzung auf zwei Jahresvergütungen zu vereinbaren.

Keine Bildung von Ausschüssen im Aufsichtsrat (Kodex Ziffer 5.3.1 und 5.3.2)

Der Aufsichtsrat der LPKF Laser & Electronics AG bildet aufgrund der nach dem Aktienrecht notwendigen Besetzung von drei Personen keine Ausschüsse.

Keine mehrjährige Bemessungsgrundlage bei der variablen Aufsichtsratsvergütung (Kodex Ziffer 5.4.6 Absatz 2 Satz 2)

Der Hauptversammlung 2014 wird ein neues Vergütungssystem für den Aufsichtsrat vorgestellt, das den Empfehlungen des Corporate Governance Kodexes voll entspricht. Derzeit setzt sich die Vergütung des Aufsichtsrats aus einem festen und einem variablen, erfolgsorientierten Bestandteil zusammen. Der variable Vergütungsanteil der Mitglieder des Aufsichtsrats orientiert sich an der gezahlten Dividende für das jeweils abgelaufene Geschäftsjahr und entspricht der gesetzlichen Vorgabe des § 113 Absatz 3 AktG. Die Dividende als Bemessungsgrundlage für die variable Vergütung gewährleistet einen Interessensgleichlauf zwischen dem Aufsichtsrat und den Aktionären.

Garbsen, 21. März 2014

Für den Aufsichtsrat
Dr. Heino Büsching

Für den Vorstand
Dr. Ingo Bretthauer